

[63499] **Indirekter Bezug,**
besonders geeignet für kleinere Sortimente.

Ausführliches Programm
auf Verlangen direkt franko.
Hervortretende Vorteile:

- b) Alle Verschreibungen erfolgen an eine Adresse, ebenso alle Lieferungen auf einer Faktur, wodurch Uebersichtlichkeit und Vereinfachungen erzielt werden.
e) Unverlangte Zusendungen und damit verbundener unproduktiver Zeit- und Geldaufwand sind ausgeschlossen.
f) Die von mir unterhaltenen, nach allen Richtungen auslaufenden Beziehungen gestatten erleichterte und spesenfreie Weiterverwertung solcher Artikel, welche ohne Aussicht auf Absatz lagern und der Veraltung anheim fallen würden: z. B. ausser Gebrauch gesetzte Schulbücher, Freixemplare von Büchern, Zeitschriften und Musikalien, Lesezirkelmaterial etc.
h) Artikel, welche partienweise Erwerbung gestatten und allgemeiner Verbreitung fähig befunden werden, geniessen spesenfreie Kompagniepreise.

Leipzig.

R. Streller.

Wichtig für die Herren Verleger!

[63500]

Das gelesenste und verbreitetste Fachblatt — zugleich Familienblatt — ist die „Thierbörse“. (Herausgeber Dr. Langmann in Berlin SW., Alte Jacobstraße 110.)

Die Auflage ist nachweislich 18 000 — 20 000 Exemplare. Die Abonnenten bilden das wohlhabende büchertausende Publikum in ganz Deutschland (lt. Angabe des Post-Zeitungs-Amtes in über 3000 Orten). Es ist daher unzweifelhaft, daß Anzeigen in der „Thierbörse“ mehr Erfolg haben müssen, wie in irgend einem anderen Blatt.

Rezensions-Exemplare (namentlich Fach-, schönwissenschaftliche u. Geschenk-Litteratur) finden ungefümt wohlwollende Besprechung.

Anzeigen für die Herren Buchhändler trotz der hohen Auflage nur 15 \mathcal{M} per Zeile.

Ich bitte von dieser vorteilhaften Offerte zur Weihnachtszeit umfangreichen Gebrauch zu machen.

Berlin SW., Alte Jacobstraße 110.

Dr. Langmann.

Die Beförderung von Anzeigen für die „Thierbörse“ vermittele ich und erhebe deren Beträge unter Beifügung der Belagsblätter durch Barfaktur.

V. Ehrlich in Leipzig.

[63501] **Kölnische Zeitung.**

— **Tägliche Ausgabe.** —

Insertionsgebühren pro Petitzeile oder deren Raum 40 \mathcal{M} , sogen. Reklamen pro Zeile 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} .

— **Wochen-Ausgabe.** —

Insertionsgebühren pro Petitzeile 25 \mathcal{M} .

Letztere, nur für das Ausland bestimmt, ist über den ganzen Erdkreis verbreitet und besonders in den Kolonien die gelesenste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Konto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhlg.
in Köln.

Zu Ankündigungen

[63502]

von

Prachtwerken, Kunstblättern, Kunstauktionen etc.

eignet sich kein Blatt besser als die wöchentlich erscheinende „Kunstchronik“, Beiblatt zur

Zeitschrift f. bildende Kunst

und zum „Kunstgewerbeblatt“, deren Leser fast durchweg

den wohlhabenden Ständen und der Klasse der eigentlichen Bücherkäufer

angehören. Bei einer Auflage von 1900 Exemplaren beträgt der Insertionspreis für die Petitspaltzeile 30 \mathcal{M} . — Rauminserte werden mit 10 \mathcal{M} für $\frac{1}{6}$ Seite (39 Zeilen), mit 20 \mathcal{M} für $\frac{1}{3}$, mit 27 \mathcal{M} für $\frac{1}{2}$ Seite berechnet. — Bei 3maliger Aufnahme 20%, bei 6maliger 30% Rabatt. — Umschlaginserte nur, soweit Platz vorhanden und nur für beide Blätter (Auflage 3800) für $\frac{1}{6}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{2}$, und $\frac{1}{1}$, Seite à 12 \mathcal{M} , bzw. 24, 40 und 60 \mathcal{M} . — Beilagen werden nur nach vorausgegangener Verständigung angenommen.

E. A. Seemann in Leipzig.

[63503] Das in meinem Verlage erscheinende

Allgemeine Pädagogische Anzeigebblatt

herausgegeben

von

Seminar-Direktor Bürgel

und

Kreis-schul-Inspektor Pollad

sichert

Litterarischen Anzeigen

die weiteste Verbreitung.

Preis für die 4gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 \mathcal{M} .

Probenummern gratis franko.

Osnabrück.

B. Wehberg.

[63504]

Zur Insertion

Ihres Verlags empfehlen wir Ihnen.

„**Halte was Du hast.**“ Zeitschrift für Pastoralthologie, hrsg. von D. Eug. Sachsse. Preis pro 1 spaltige Petitzeile 25 \mathcal{M} . Beilagen 10 \mathcal{M} .

Nathanael. Zeitschrift für die Arbeit der evang. Kirche an Israel, hrsg. von Prof. D. Strack. Preis pro 1 spaltige Petitzeile 25 \mathcal{M} . Beilagen 10 \mathcal{M} .

Orientalische Bibliographie, hrsg. von Prof. Aug. Müller. Preis pro durchlaufende Zeile 30 \mathcal{M} . Beilagen 10 \mathcal{M} .
Berlin SW.

S. Neuther's Verlagsbuchhandlung.

R. Streller in Leipzig

[63505] errichtet

Buchhandlungen kleinen und mittleren Umfanges.

Ratschläge und Unterweisungen in dieser Richtung erfolgen kostenfrei.

Zur gef. Notiz.

[63506]

Wegen des starken Sturmes konnten die Dampfschiffe mit den englischen Ballen in vergangener Woche nicht von London abgehen, wodurch die Expedition der bestellten Journale und Bücher zu meinem Bedauern diesmal eine Verzögerung von 2—3 Tagen erleidet.

Leipzig.

H. Twietmeyer.

Stinde,

Frau Buchholz im Orient.

[63507]

Wir versanden heute allgemein ein besonders auffallendes Plakat über diesen neuen Buchholz-Band.

Firmen, welche besonders damit manipulieren wollen, bitten wir weitere Exemplare von uns zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin, 26. November 1888.

Freund & Jedel.

[63508]



Den Herren Verlegern

darf sich die „**Tägliche Rundschau**“ als ein **äußerst wirksames** Insertionsorgan bestens empfehlen.

Die „**Tägliche Rundschau**“ ist **lediglich** in **gebildeten** und **vornehmen** Gesellschaftskreisen eingebürgert und hat trotzdem die für diese Kategorie von Zeitungen **selten hohe** (und nachweisbare) Auflage von **genau 22 700** erreicht.

(Die „Kreuzzeitung“ giebt 10 000, die „Post“ „nahezu“ 16 000 als ihre Auflageziffer an.)

Von **jedem einzelnen Leser** der „**Täglichen Rundschau**“ darf mit **Sicherheit behauptet** werden, dass er **auch Geld und Neigung hat, Bücher zu kaufen.**

Es ist dies ein Vorzug der „**Täglichen Rundschau**“, dessen sich **nicht gar zu viele** Zeitungen erfreuen!

Anzeigen bitten **direct** an die **Expedition** der „**Täglichen Rundschau**“ Berlin SW. 12, oder durch **Vermittelung** von **Rud. Mosse** senden zu wollen.



Avis.

[63509]

Zwei seit 15 Jahren in Leipzig thätige junge Buchhändler beabsichtigen sich zu Anfang des nächsten Jahres selbständig zu machen und würden gerne noch einige Vertretungen, Sortiment oder Verlag, für hiesigen Platz unter coulantem Bedingungen übernehmen. Gef. Angebote wolle man unter P. R. 42408 in der Geschäftsstelle d. B.-B. niederlegen.

[63510]

Archiv

für das Studium der neueren Sprachen und Litteraturen.

Herausgegeben

von **Ludwig Herrig.**

Insertate über sprachwissenschaftliche u. pädagogische Litteratur finden im „**Archiv**“ nachhaltige und erfolgreiche Verbreitung. Die durchlaufende Petit-Zeile berechne ich mit 15 \mathcal{M} netto bar. Prospekte und Beilagen werden unter billigster Berechnung — je nach Umfang und Größe — in einer Auflage von 850 Exemplaren den Heften beigelegt. Es erscheinen in regelmässigen Zwischenräumen 8 Hefte pro Jahr.

Braunschweig. **George Westermann.**